Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 20

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

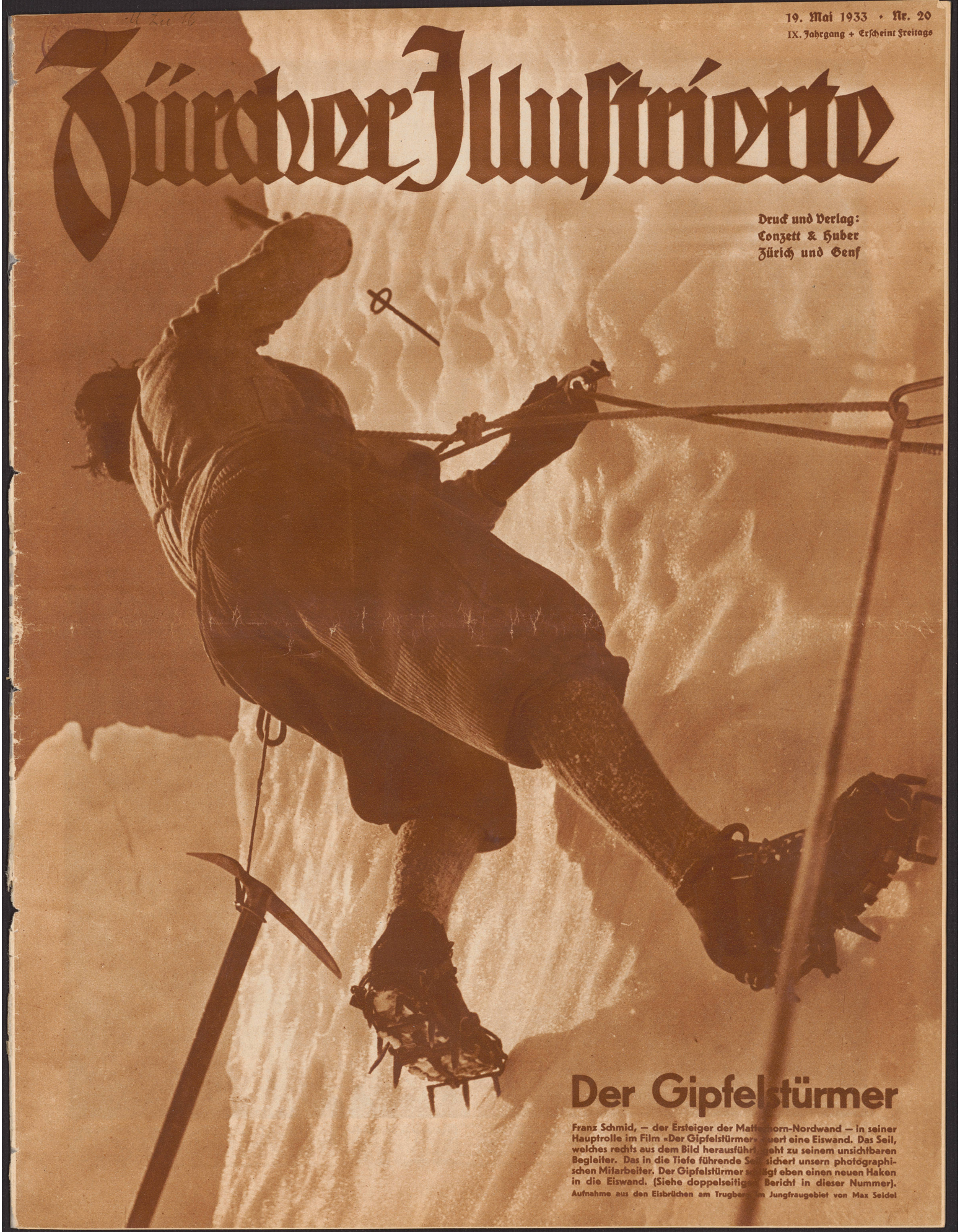
Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

19. Mai 1933 • Nr. 20
IX. Jahrgang + Erscheint Freitags

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:
Conzett & Huber
Zürich und Genf

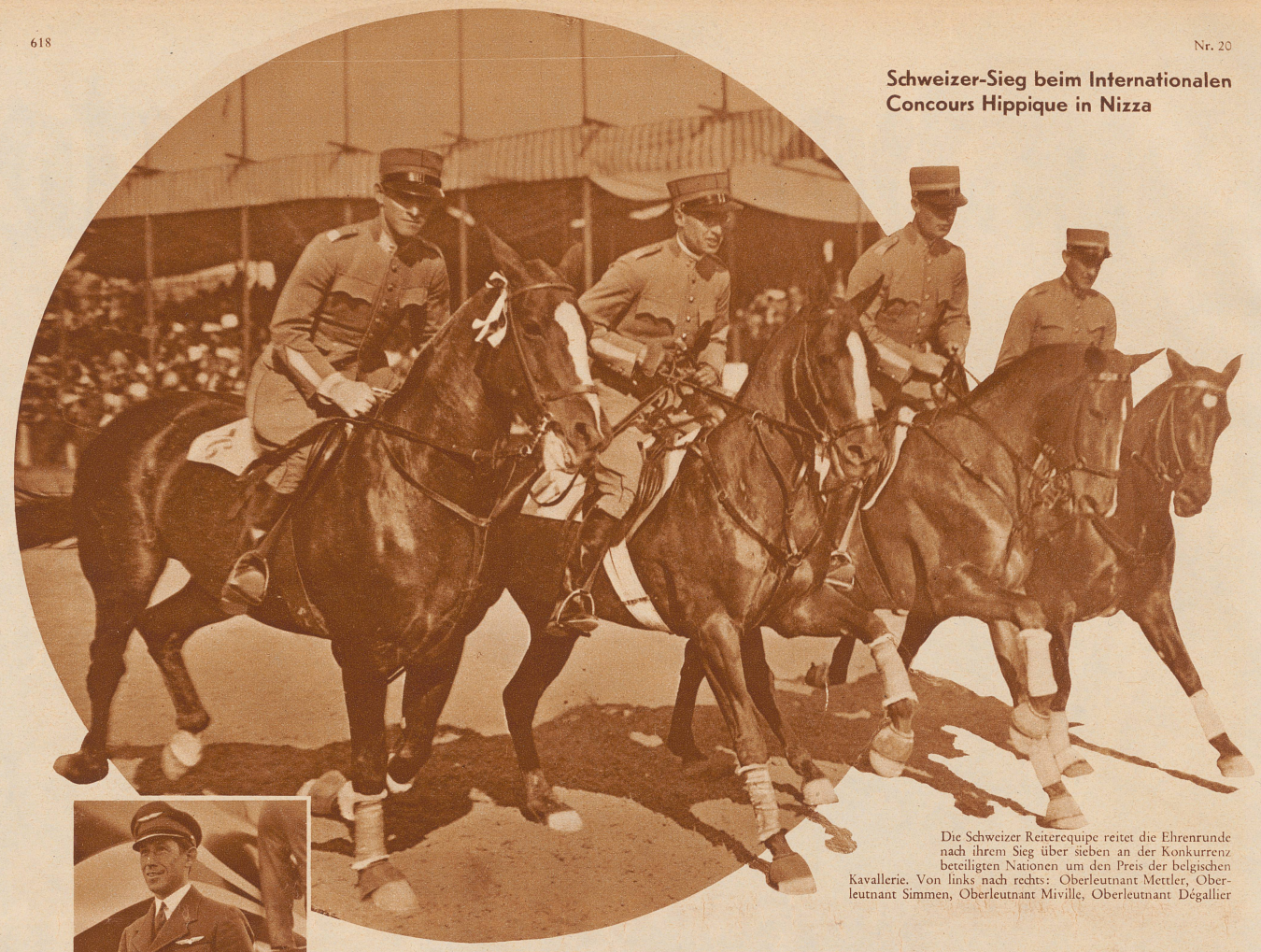


Der Gipfelstürmer

Franz Schmid, — der Ersteiger der Matterhorn-Nordwand — in seiner Hauptrolle im Film «Der Gipfelstürmer» quert eine Eiswand. Das Seil, welches rechts aus dem Bild herausführt, geht zu seinem unsichtbaren Begleiter. Das in die Tiefe führende Seil sichert unsern photographischen Mitarbeiter. Der Gipfelstürmer schlägt eben einen neuen Haken in die Eiswand. (Siehe doppelseitiger Bericht in dieser Nummer).

Aufnahme aus den Eisbrüchen am Trugberg im Jungfraugebiet von Max Seidel

Schweizer-Sieg beim Internationalen Concours Hippique in Nizza



Die Schweizer Reiterequipe reitet die Ehrenrunde nach ihrem Sieg über sieben an der Konkurrenz beteiligten Nationen um den Preis der belgischen Kavallerie. Von links nach rechts: Oberleutnant Mettler, Oberleutnant Simmen, Oberleutnant Miville, Oberleutnant Dégallier

Die Uniform der Schweizer Luft-Verkehrspiloten. Gleich den ausländischen Luftverkehrs-Gesellschaften sind nun auch die Strecken-Piloten der «Swissair» uniformiert worden. Unser Bild zeigt den Piloten F. Zimmermann in der dunkelblauen schmucken Uniform vor einer Lockheed-Maschine

Aufnahme Diriwächter

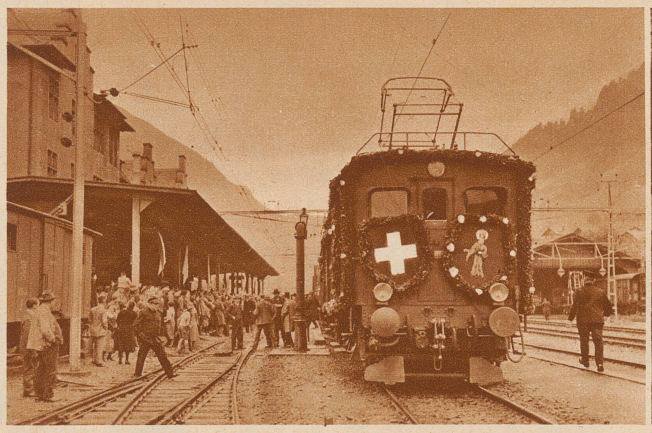
Nationalrat
Eduard Häfliger
Willisau
seit 1909 Mitglied des luzernischen Großen Rates und seit 1916 katholisch-konservativer Vertreter Luzerns im Nationalrat, hat seinen Rücktritt aus beiden Parlamenten erklärt

Bildhauer
Luigi Vassalli
der 40 Jahre lang die Leitung der Luganeser Bildhauerschule innehatte, starb 75 Jahre alt. Von ihm stammen zahlreiche Skulpturen in der Schweiz und im Ausland

Dr. Adolf Müller
ursprünglich Chefredaktor der «Münchener Post», seit 1919 deutscher Gesandter bei der Eidgenossenschaft, ist von seinem Amte zurückgetreten

Dr. h. c. Roman Abt
ein Pionier auf dem Gebiete des Bergbahnbaus, starb 83-jährig in Luzern

T. Combe
die bekannte Neuenburger Volksschriftstellerin und Journalistin, starb 76 Jahre alt

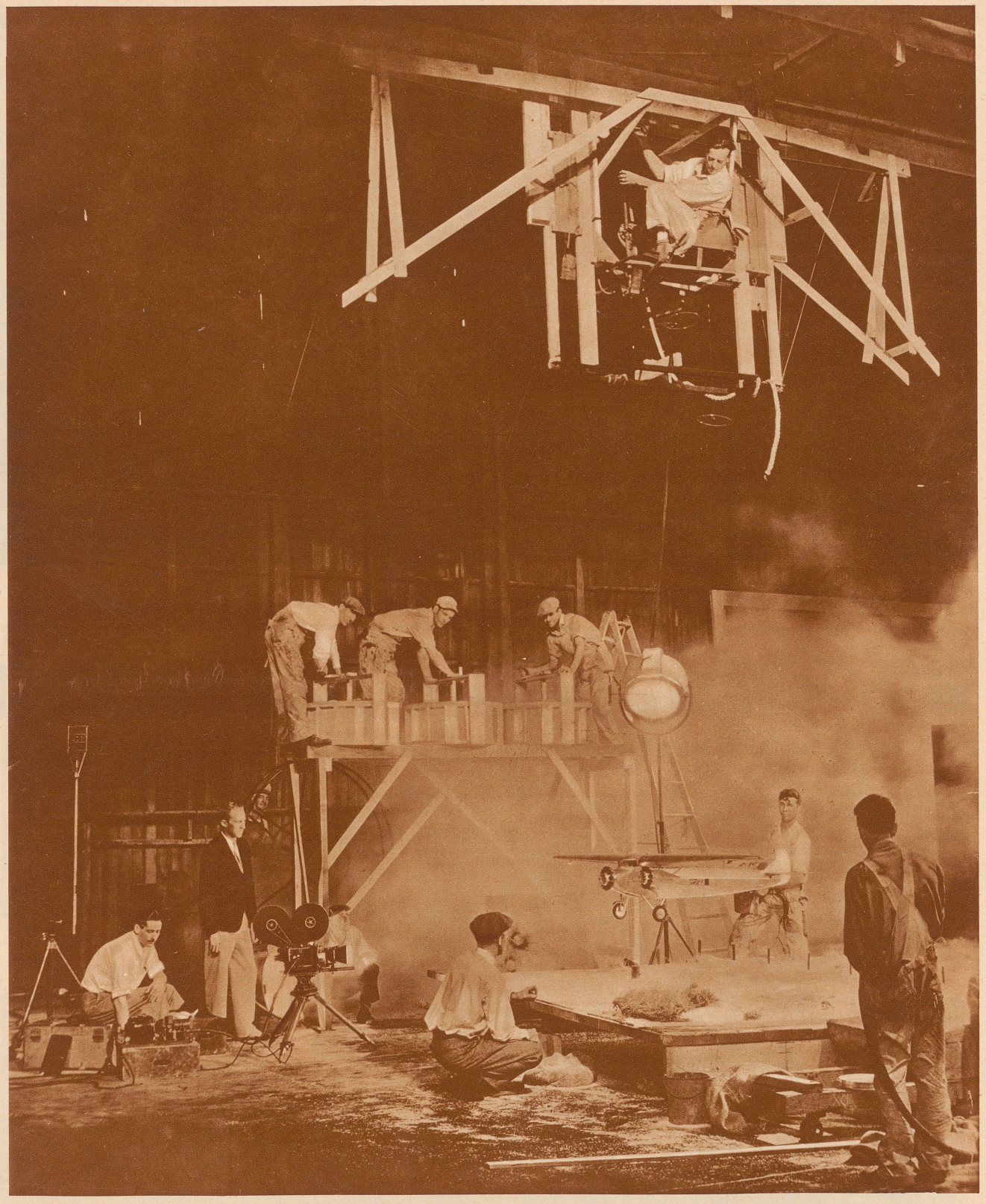


Ziegelbrücke-Glarus-Linthal elektrisch. Am 12. Mai wurde die SBB.-Linie durch das Glarnerland im Beisein von Vertretern der Bahn- und Kantonsbehörden feierlich eingeweiht. – Die bekränzte Lokomotive des ersten elektrisch betriebenen Zuges auf der Station Glarus

Aufnahme Schönwetter

Großfeuer in Schwanden. In der Nacht vom 12. zum 13. Mai ist der größte Teil der ehemaligen Druckfabrik Wyden zwischen Schwanden und Nidfurn, die jetzt in eine Zwirnerei umgebaut, aber noch nicht im Betrieb genommen worden war, von einer Feuersbrunst zerstört worden. – Das total ausgebrannte Hauptgebäude

Aufnahme Schönwetter



FLUGZEUG IM SCHNEESTURM

«Das Unglücksflugzeug kämpft seinen Weg durch Nebel und Schneesturm» steht im Filmmanuskript zu lesen. Der Kinobesucher soll, wenn er diese Szene auf der Leinwand sieht, den Atem anhalten, am Sessel sich festklammern und die beklemmende Gewißheit verspüren: dieses Flugzeug ist der Katastrophe nahe. Das kann nicht gut ausgehen, Uebermenschliches wird hier vom Piloten verlangt! Man sieht, wie das Flugzeug von den Sturmstößen gepackt und geschüttelt wird, man sieht, wie Nebel um seine Flügel brodeln und dem Piloten die Sicht verunmöglichen, man sieht den treibenden Schnee schräg auffallen auf die Flügel, die die wachsende Last bald nicht mehr tragen können, man sieht, daß das Flugzeug in der nächsten Minute aufschlagen muß auf hindernisreichem Gelände, und man vergißt, daß all das von einer Kamera aufgenommen werden mußte und daß der Kameramann hemdärmlig den Aufnahmeapparat bedient, weil es im Atelier, darin das im Schneesturm treibende Flugzeug aufgenommen wird, so drückend heiß ist. – Unser Bild entzaubert die aufregende Szene und zeigt, wie sie gemacht wurde. An 15 unsichtbaren Fäden hängt das Modell eines dreimotorigen Passagierflugzeuges über einem aus Gips und Salz bestehenden Flugfeld. «Gesteuert» wird dieses Flugzeug von dem oben an der Atelierdecke auf einem Balkengerüst kauernden Mann, der mit Händen und Füßen die «Erschütterungen» des Flugzeuges verursacht. Mit Chemikalien wird Nebel erzeugt, und dieser Nebel durch eine Windmaschine in Sturmbewegung versetzt. Für den Schnee aber sorgen die drei auf dem untern Gerüst stehenden Männer. Sie streuen Haferflocken auf das Flugzeug, und die beängstigenden Eindrücke in ihrer Häufung von Nebel, Schnee und Sturmwindstößen sind «garantiert» erreicht